MAGAZIN 2024/1

KREISJUGENDRING Böblingen e.V.

Vorstand

Erster Vorsitzender:	Sigi Sautter, ejw Bezirk Böblingen
Stellvertreterin:	Daniela Kirschbaum
Kassierin:	Ute Schmid, KSV Holzgerlingen
Beisitzer:	Hans-Jürgen Graupmann, Kleintierzüchter
Geschäftsführerin:	Ekaterina Ohngemach, MA Päd./ Phil.
Sachbearbeiterin:	Franziska Schmid

Der Kreisjugendring Böblingen e.V. (KJR) ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Verbänden und Initiativen der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Böblingen und vertritt die Interessen der Mitglieder.

Der Kreisjugendring Böblingen e.V.

- fördert Ehrenamt
- vermittelt Wissen
- vertritt Interessen
- unterstützt Selbstorganisation
- organisiert Jugendkultur
- bietet Vereinsservice

In eigener Sache: Jugend und Krisen

Die heutige Jugend wächst in einer Zeit auf, die von vielfältigen und tiefgreifenden Krisen geprägt ist. Politische Instabilitäten und ungelöste Konflikte dominieren die Nachrichten, von anhaltenden Kriegen im Nahen Osten bis hin zu Spannungen zwischen Großmächten. Diese globalen Konflikte erzeugen ein ständiges Gefühl der Unsicherheit und Angst, das junge Menschen tagtäglich begleitet. Angesichts dieser vielfältigen Krisen ist es kaum verwunderlich, dass viele junge Menschen von Ängsten geplagt sind. Sie sind gefangen in einem Spannungsfeld aus globalen und lokalen Problemen, die ihre Gegenwart und Zukunft bedrohen. Doch gleichzeitig zeigt sich auch ihre Resilienz und ihr Engagement. Junge Menschen weltweit mobilisieren sich, setzen sich für Klimagerechtigkeit, soziale Gleichheit

und politische Reformen ein. Trotz der widrigen Umstände sind sie entschlossen, eine bessere und gerechtere Welt zu gestalten. Vereine und Verbände können einen erheblichen Beitrag dazu leisten, dass sich Jugendliche sicherer und geborgener fühlen. Sie bieten ihnen nicht nur Schutz und Unterstützung, sondern auch die Möglichkeit, sich selbst zu entfalten und aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft mitzuwirken.

Scheckübergabe Hospizverein

Ende letzten Jahres nahmen über 240 Jugendliche aus dem ganzen Landkreis an der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ teil, um nicht nur berufliche Erfahrungen zu sammeln, sondern auch einen bedeutenden Beitrag für einen guten Zweck zu leisten. Durch ihren Einsatz und die Großzügigkeit von ca. 180 Arbeitgebern aus dem Landkreis Böblingen konnte ein stolzer Betrag von 9.000€ gesammelt werden, der dem Hospizverein zugutekommen ist.
Die Jugendlichen bewiesen auch dieses Mal ihre Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der Gesellschaft und zeigten eine beeindruckende kollektive Solidarität. Während ihres Einsatzes in unterschiedlichen Branchen und Berufsfeldern konnten sie wertvolle Einblicke gewinnen, die nicht nur ihre persönliche Entwicklung

förderten, sondern auch einen sozialen Beitrag ermöglichten.
Das eindrucksvolle Ergebnis dieser gemeinsamen Anstrengung ist eine Spende von 9.000€. Der Kreisjugendring ist überwältigt von dem Engagement der Jugendlichen und der Unterstützung der beteiligten Arbeitgeber.

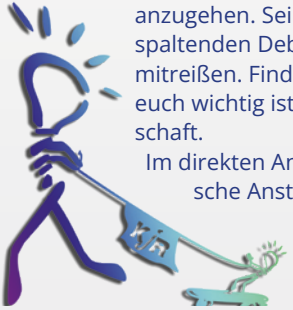
Politisches Kino zur Europawahl 2024

Der Landkreis Böblingen, der Kreisjugendring Böblingen e.V. und das Regionale Demokratiezentrum Böblingen luden am 24. und 25. April im Rahmen des Politischen Kinos zu Europa zum Film "SURF ON, EUROPE!" ein.
Zerrissen zwischen gesellschaftlichen Zwängen und der Freiheit der Wellen ringen drei Surf-Begeisterte mit sozialen und politischen Hürden. Majid, ein Kitesurf-Lehrer in Spanien, sehnt sich nach seiner Familie, die aufgrund von Visa-Beschränkungen in Marokko feststeckt. In Frankreich stellt Margaux Geschlechterstereotypen in der heteronormativen Surfszene infrage. Und in Derry entkam Rosy durch das Surfen den Unruhen des Nordirland-

konflikts. SURF ON, EUROPE! erforscht Europas Versprechen von Freiheit und die anhaltenden Herausforderungen, die es bedrohen. Das Politische Kino zum Thema Europa wurde vom Landrat, Herrn Roland Bernhard, eröffnet. Nach dem Film fand ein offenes Gespräch mit Fragen aus dem Publikum mit dem anwesenden Regisseur Constantin Gross statt. Durch das Gespräch führte der Präventionsbeauftragte des Landkreises Jörg Litzenburger.

Landkreisweite Internationale Wochen gegen Rassismus Interkulturelles Come together in Herrenberg

Zakaria Oulabi, der Leiter der Bildungsinitiative FödeM, hat in seiner Eröffnungsrede zum interkulturellen Come together anlässlich der Antirassismuswochen am 17. März die Vorteile von Kooperationen hervorgehoben und die Bedeutung des interkulturellen Austauschs sowie des Zusammenhalts, besonders unter Jugendlichen, betont. Er motivierte die Teilnehmenden dazu, Eigeninitiative zu ergreifen und ihre eigenen Themen und Herausforderungen anzugehen. Seine zentrale Botschaft lautete: Lasst euch nicht von spaltenden Debatten und rassistischen Diskursen entmutigen oder mitreißen. Findet Gleichgesinnte, fokussiert euch auf das, was euch wichtig ist, und engagiert euch für eine harmonische Gesellschaft.



Im direkten Anschluss gab es einen fachlichen Beitrag, der praktische Anstöße zur Umsetzung lieferte. Barbara Mohr, Fachbereichsleiterin des Stadtjugendrings Sindelfingen, sprach über die Struktur und die Bedeutung von Jugendringen und erklärte, wie Jugendliche

sich organisieren können. Sie stellte das Konzept der Juleica vor und präsentierte deren Umsetzung als Step-By-Step-Schulungsreihe im Landkreis Böblingen. Das Ziel war es, Jugendliche zur Teilnahme an Jugendleiterschulungen zu motivieren und sie zu ermutigen, sich mit ihren Jugendgruppen zu trauen, sich anderen Akteuren zu öffnen und eine Mitgliedschaft bei den Stadt- und Kreisjugendringen in Betracht zu ziehen.

Den Abschluss bildete ein Vortrag zum Thema Nachhaltigkeit von Martin Attar, einem aufstrebenden jungen Influencer, der durch seine fundierte Qualifikation als Politikwissenschaftler und Theologe hervorsticht und beruflich als Autor, Redner und Seminarleiter wirkt. Der Redner nutzte seine Expertise, um die Jugendlichen tiefgehend in die Thematik der Nachhaltigkeit einzuführen. Attars leidenschaftlicher Appell an die Jugendlichen, aktiv zu werden und persönliche Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft zu übernehmen, hinterließ einen bleibenden Eindruck und motivierte zum nachhaltigen Denken und Handeln.

Beratung Kinderschutzkonzeptentwicklung

Im JuHa Herrenberg steht der Schutz und das Wohlergehen von jungen Menschen an oberster Stelle. Deshalb hat sich das JuHa mit Unterstützung vom KJR BB auf den Weg der Entwicklung eines umfassenden Kinderschutzkonzeptes gemacht. Das Ziel ist es, eine sichere und geschützte Umgebung für alle jungen Besuchenden zu schaffen.

Ein Kinderschutzkonzept umfasst mehr als nur Regeln und Richtlinien – es ist ein klares Bekenntnis zu den Rechten und der Sicherheit der jungen Menschen.
Es soll Maßnahmen zur Prävention von Missbrauch und Vernachlässigung, klare Verhaltensrichtlinien für alle Mitarbeitenden sowie Handlungsanweisungen für den Ernstfall beinhalten. Auch regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen spielen eine wichtige Rolle, um sicherzustellen, dass alle Beteiligten auf dem neuesten Stand sind und wissen, wie sie zum Schutz der jungen Menschen beitragen können.

Um Mitglieder, Besuchende und alle Interessierten über die Wichtigkeit und die Inhalte des entstehenden Kinderschutzkonzeptes zu informieren, veranstaltete das Jugendhaus am 03.07.24 einen Infoabend zum Thema „Kinderschutzkonzepte in Vereinen". Bei dieser Veranstaltung haben Mitarbeitende des JuHas den aktuellen Stand ihrer Arbeit vorgestellt

und erläutert, welche konkreten Schritte sie unternehmen, um eine sichere Umgebung für die jungen Menschen zu gewährleisten. Mitarbeitende von der Beratungsstelle thamar haben über das Thema „Sexualisierte Gewalt“ und „Entwicklung von Kinderschutzkonzepten“ informiert und Fragen aus dem Publikum beantwortet.

Graffitiprojekt

Den Eingang der Tiefgarage des Landratsamts ziert seit Kurzem ein Graffiti. Das Bild ist das Ergebnis eines Graffiti-Aktionstags im Rahmen des Projektes „Bunte Vielfalt: Gemeinsam den Landkreis gestalten“. Landrat Roland Bernhard besuchte die Jugendlichen. „Die inklusive Graffiti-Aktion des Kreisjugendrings ist eine tolle Sache. Jugendliche mit und ohne Behinderung drücken sich gemeinsam kreativ aus“, erklärte er und lobte die Jugendlichen: „Das Graffiti sieht richtig gut aus und schmückt die zentrale Fläche am Eingang der Landratsamt-Tiefgarage“.
Die Aktion bot eine kreative Plattform, auf der die Jugendlichen gemeinsam ihre künstlerischen Fähigkeiten entfalten konnten. Das Landratsamt stellte die Fläche zur Verfügung, die von den Jugendlichen gemeinsam besprüht werden durfte.
Das Projekt sollte nicht nur die künstlerische Ausdrucksfähigkeit fördern, sondern auch den Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis zwischen Jugendlichen mit und ohne Behinderungen

stärken. Der Bezug zum Landkreis Böblingen spielte dabei eine zentrale Rolle. Das Projekt wurde vom Kreisjugendring Böblingen organisiert, als Kooperationspartner agierten die Käthe- Kollwitz-Schule Böblingen sowie das Kaufmännische Schulzentrum Böblingen und das Kinder- und Jugendbüro Weil der Stadt. Gefördert wurde das Projekt vom Landkreis sowie dem Verein Landkreis Böblingen bleibt bunt.

Jugendkonferenz

Die Veranstaltung fand am 11. 07. 2024 im Kaufmännischen Schulzentrum Böblingen statt und zielte darauf ab, junge Menschen zu informieren, zu inspirieren und ihnen demokratische Möglichkeiten zur Meinungsäußerung zu bieten. In einer Zeit, in der junge Menschen mit vielfältigen Krisen konfrontiert sind, setzt die Jugendkonferenz ein wichtiges Zeichen. Durch eine Kombination aus analogen Diskussionen und digitaler Zusammenfassung der Ergebnisse sowie der Ausstrahlung der Videos über Social-Media-Kanäle wird eine breite Wirksamkeit jugendlicher Ideen, Wünsche, Forderungen und Vorschläge ermöglicht. Dieses Format stärkt das politische Engagement und Interesse der Jugendlichen.
Der Kreisjugendring Böblingen betrachtet politische Bildung als eine seiner zentralen Aufgaben. Eine erfolgreiche Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune ist von großer Bedeutung. Junge Menschen nehmen ihre Umwelt anders als Erwachsene wahr und haben ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse. Häufig wissen sie

selbst am besten, was sie brauchen und was für sie richtig ist. Daher ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Prozessen, die sie persönlich betreffen, sinnvoll und notwendig.
Die Jugendkonferenz wird in enger Zusammenarbeit mit dem Regionalen Demokratiezentrum und dem Kaufmännischen Schulzentrum Böblingen organisiert. Beide Partner engagieren sich intensiv für die politische Bildung und die Förderung des gesellschaftlichen Engagements junger Menschen. Das Demokratiezentrum setzt sich aktiv für die Stärkung der demokratischen Werte und Prozesse ein, während das Kaufmännische Schulzentrum seine Ressourcen und Expertise zur Verfügung stellt, um die Veranstaltung erfolgreich zu gestalten.
Die Eröffnung der Konferenz wurde durch den Sozialdezernenten des Landkreises, Herrn Dusan Minic, vorgenommen. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung haben zehn Politiker*innen aus Landes-, Landkreis- und kommunaler Ebene im Rahmen der Workshops mit den Jugendlichen diskutiert und ihre Perspektiven eingebracht.
Im Rahmen der Konferenz wurden fünf Workshops angeboten, die sich mit verschiedenen Krisenthemen auseinandersetzten:

- Demokratiekrise
- Umweltkrise
- Persönliche Krisen (psychische Erkrankungen)
- Politische Krisen (Krieg)
- Soziale Krisen (Diskriminierung)

Das Projekt wurde im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Böblingen vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesfamilienministeriums sowie vom Landkreis Böblingen gefördert

Delegiertenversammlung

Im Rahmen der diesjährigen Delegiertenversammlung hat Karoline Gollmer von der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung über das Thema Demokratie im Wandel und Umgang mit undemokratischen Parteien informiert. Frau Gollmer berichtete über Populismus und die Wichtigkeit der politischen Bildung.
Im Anschluss an die Präsentation von Frau Gollmer stellte Frau Ohngemach das Statement des KJRs zum Umgang mit undemokratischen Parteien vor. Dieses soll dazu dienen, mit solchen Parteien im Rahmen von Veranstaltungen des KJRs sicher umgehen zu können. Mit Beschluss zum 08.07.2024 stellte die Delegiertenversammlung fest, dass die AfD im Sinne des o.g. Statements des KJRs nicht mit unseren Werten vereinbar ist.

Cycle Day

Vom 19.- 20. Juli 2024 luden die Cycledays alle Freunde der Fahrradkultur zu ihrer dritten Auflage ein. Auf diesem Rad-Festival in der Kulisse des Oberen Sees in Böblingen gab es am Schlossbergring verschiedene Races der etwas

anderen Art. Jede und Jeder der Lust auf Radfahren hatte, konnte hier teilnehmen!
Im Rahmen von Cycle Day hat KJR BB eine Streetart- Aktion auf dem Parkdeck der Kongresshalle veranstaltet. Eine Breakdance-Battle mit Unterstützung von Move Mafia sowie eine Graffiti-Aktion wirkten wie ein Magnet und begeisterten nicht nur junge Menschen, sondern auch ein älteres Publikum.

Ferienprogramm beim AIxpress für geflüchtete Jugendliche: Kreative 3D- Konstruktion und Druck in Kooperation mit AIxpress sowie der Sozialbetreuung des Landkreises Böblingen

Die Jugendlichen haben im Rahmen dieses Ferienprogramms Grundlagen der 3D-Modellierung gelernt. Sie haben ihren eigenen Handyhalter unter professioneller Anleitung gestaltet und gedruckt. Über zwanzig junge Menschen haben in zwei Gruppen ihre eigene kreative Ader entdeckt und Spaß am gemeinsamen Lernen im AIxpress gehabt.

AUSBLICK

Im zweiten Halbjahr 2024 sollen folgende Projekte und Schulungen stattfinden:

Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit

In sechs Seminaren können Vereinsaktive sich mit effektiver und zeitgemäßer Öffentlichkeitsarbeit auseinandersetzen. Die Partner*innen sind die SZ/BZ und die Landesakademie für Jugendbildung in Weil der Stadt. Die Kreissparkasse Böblingen ist Schirmherr.

Weitere Infos und Anmeldung unter: ***www.jugendbildung.org***

Kreisweites Kinder-und Jugendtheaterfestival

Das kreisweite Kinder - und Jugendtheaterfestival gehört zu den erfolgreichen, kunst- und kulturpädagogischen Angeboten des KJR und wird in Kooperation mit dem Kreisjugendreferat organisiert.

Weitere Infos unter: ***www.theater-im-kreis.de***

Mitmachen Ehrensache

Eine Teilnahme bei Mitmachen Ehrensache ermöglicht Jugendlichen grundlegende praktische Einblicke in das Berufsleben gepaart mit sozialem Engagement. Jugendliche suchen sich im Vorfeld oder zum 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamts, einen Job bei Arbeitgeber*innen ihrer Wahl und üben so die Kontaktaufnahme, erleben den Berufsalltag und erfahren das gute Gefühl, das soziales Engagement in Menschen auslöst. Der Erlös geht an eine gemeinnützige Organisation.

Weitere Infos unter:
https://www.mitmachen-ehrensache.de/aktionsbueros/boeblingen/

Ekaterina Ohngemach, MA Päd./ Phil.
Geschäftsführung KJR, Juli 2024

Weitere Infos finden Sie hier:

www.kjr-bb.de
facebook.com/KJR.BB
instagram.com/kjr_bb

Herausgeber

KREISJUGENDRING Böblingen e.V.

Parkstr. 4
71034 Böblingen

Mobil/ Whatsapp: 0172 574-8589

Telefon: 07031 663-1628
07031 663-1634

info@kjr-bb.de

Stand 2024-07 | Satz & Druck: www.r3d.de